

RS OGH 1996/11/14 12Os50/95 (12Os51/95), 11Os9/04, 11Os113/04, 13Os119/06h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.11.1996

Norm

FinStrG §19 Abs4

Rechtssatz

Bei der Aufteilung des Wertersatzes ist nur auf bekannte Tatbeteiligte Bedacht zu nehmen. Eine Verpflichtung zur Ausklammerung bestimmter Wertersatzanteile für nur potentiell ausforschbare weitere Tatbeteiligte ist dem Gesetz nicht zu entnehmen.

Entscheidungstexte

- 12 Os 50/95
Entscheidungstext OGH 14.11.1996 12 Os 50/95
- 11 Os 9/04
Entscheidungstext OGH 30.03.2004 11 Os 9/04
nur: Bei der Aufteilung des Wertersatzes ist nur auf bekannte Tatbeteiligte Bedacht zu nehmen. (T1); Beisatz:
Sofern damit gerechnet werden kann, dass sie in absehbarer Zeit in Österreich vor Gericht gestellt und zum Wertersatz verurteilt werden können. (T2)
- 11 Os 113/04
Entscheidungstext OGH 08.03.2005 11 Os 113/04
Vgl; Beis ähnlich T2
- 13 Os 119/06h
Entscheidungstext OGH 20.12.2006 13 Os 119/06h
Auch; nur T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106291

Dokumentnummer

JJR_19961114_OGH0002_0120OS00050_9500000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at